

# Chronologie eines Feuerwehr-Krieges ... bis der Stadtrat ein Anwaltsbüro beauftragt.

## Terminlicher und inhaltlicher Ablauf des Kampfes der Feuerwehr Rapperswil-Jona gegen «help2help»:

- Bis 2018 führte die Feuerwehr Rapperswil-Jona Erste-Hilfe-Kurse für Lehr- und Betreuungspersonen der Stadt durch. **Trainer waren Sanitätszugauszubildner der Feuerwehr und der Leiter des Sanitätszugs, Daniel Riesen, von Beruf Lehrer.**
- **Dezember 2018: Die Feuerwehr entscheidet, die Erste-Hilfe-Kurse nicht mehr anzubieten.** Im Januar 2019: Anfragen von Schulen aus Rapperswil-Jona an Daniel Riesen, ob er die Erste-Hilfe-Kurse privat durchführen würde.
- Ende Januar 2019: Daniel Riesen gründet dazu Einzel-Firma [help2help-notfallschulungen](http://help2help-notfallschulungen), um die Nachfrage nach Erste-Hilfe-Kursen zu befriedigen.
- Ab März 2019: Durchführung erster Kurse. **Ausbildungsunterlagen werden neu erstellt und Ausbildungsmaterial wird von ihm privat angeschafft.**
- 27. Januar 2020: Mail von Rapperswil-Jonas Feuerwehr-Kommandant Roland Meier an Daniel Riesen mit Aufforderung zur Stellungnahme **wegen «heimlicher Gründung» einer Firma. Die Mail richtet der Kommandant an den ganzen Führungsstab der Feuerwehr und an den Stadtpräsidenten**, der zugleich Präsident der Feuerschutzkommission ist.
- 27. Januar 2020 20:09: Riesen nimmt Stellung an Kommandanten Meier mit Kopie an Führungsstab und Stadtpräsident.
- 5. Februar 2020: Aussprache zwischen Feuerwehr-Kommandant, Vize-Kommandant, Aktuar Feuerwehr und Daniel Riesen. Darin werden Riesen die geplanten Sanktionen **gegen ihn und vier weitere freiwillige Helfer** rund um help2help angedroht werden.
- 13. Februar 2020: Sitzung Führungsstab Feuerwehr mit Traktandum help2help und **beantragtem Sitzungs-Ausschluss von Daniel Riesen und Peter Hunziker. Hunzikers Frau, von Beruf Laborassistentin und Mitglied der Freiwilligen-Feuerwehr**, assistierte in ihrer Freizeit an den help2help-Kursen. **Peter Hunziker, beruflich Elektro-Ing. und Beratungs-Unternehmer, wird aufgrund der Hilfe seiner Frau bei help2help des Unterlassens der Meldung an die Feuerwehr beschuldigt.** An dieser Sitzung erläutert Kommandant Meier die geplanten Sanktionen gegen die help2help-Leute.
- 13. Februar 2020: **Mail von Kommandant Roland Meier an alle sechs Betroffenen mit Erwähnung der Sanktionen ohne Begründung.** Mit Kopie an Feuerwehr-Stab und Feuerschutzkommission (Stöckling).
- **13. Februar 2020: Daniel Riesen, Leiter des Sanitätszugs, meldet seinen sofortigen Rücktritt aus der Feuerwehr.**
- 14. Februar 2020: Kurzstellungnahme Peter Hunziker an Kommandant Meier und Stöckling. Hunziker wünscht Termin für ein Gespräch mit dem Stadtpräsidenten Stöckling.
- 18. Februar 2020: Anfrage der Betroffenen an Feuerwehrstab und Feuerschutzkommission, was die Begründung für die Sanktionen seien. Zugleich weisen sie die Kommission auf die gesetzlichen Grundlagen für Disziplinarmaßnahmen hin.
- 24. Februar 2020: Schriftliche Stellungnahme des Feuerwehr-Kommandos zum Sanktions-Entscheid gegen die betroffenen help2help-Leute.

- 24. Februar 2020: **Gespräch zwischen Peter Hunziker als Mitglied der Feuerschutzkommission mit Stadtpräsident Stöckling:** Dieser führt aus, die Sanktionen seien «rein organisatorisch» und keine Disziplinarstrafen. Eine Lösung des Konflikts sei nicht mehr möglich. Unbewilligter Nebenerwerb sei problematisch. **Hunziker entgegnet, dass die help2help-Leute nicht bei der Feuerwehr angestellt seien, womit deren Tätigkeit kein Nebenerwerb sei.**
- **5. März 2020: Die help2help-Leute schlagen Mediation vor. Das wird von Stadtpräsident Stöckling und dem Feuerwehr-Kommandant abgelehnt.**
- 6. März 2020: help2help ist zusätzliches Traktandum an Sitzung Feuerschutzkommission.
- 10. März 2020: Feuerschutzkommissions-Sitzung u.a. zu help2help.
- **12. März 2020: Die sechs betroffenen Freiwilligen-Feuerwehrlere von help2help erhalten Beschlüsse von Stadtpräsident Stöckling mit Bestätigung der angedrohten Sanktionen und Degradierungen.**
- **12. März 2020: Peter Hunziker, der nicht bei help2help dabei war (sondern nur dessen Frau) stellt beim nächsten Feuerwehrdienst fest, dass sein Garderobekasten leer ist. Die Feuerwehr hat seine gesamte Ausrüstung und alle privaten Gegenstände beschlagnahmt, wie auch von den anderen Betroffenen.**
- 13. März 2020: Die betroffenen Mitglieder der Freiwilligen-Feuerwehr und um help2help beauftragen einen Rechtsanwalt, sie zu vertreten. Dieser fordert Rückgängigmachung der Sanktionen.
- **18. März 2020: Peter Hunziker gelangt an die Ombudsstelle der Stadt und führt mit dessen Leiterin ein Gespräch. Sie schreibt eine Mail an den Stadtpräsidenten.**
- **2. April 2020: Die Ombudsstellen-Leiterin meldet, Stadtpräsident Stöckling habe ausgeführt, er könne nichts machen. Die Entscheide seiner Feuerschutzkommission und des Feuerwehr-Kommandos zu den Sanktionen seien definitiv.**
- 29. Mai 2020: Rekurs der betroffenen Feuerwehrleute gegen den Sanktionsbeschluss von Stöckling und Feuerwehrkommandant Roland Meier.
- 9. September 2020: Stellungnahme der Feuerschutzkommission zum Rekurs.
- 13. November 2020: Antwort der Betroffenen mit Antrag Aufhebung Sanktionen.
- 26. November 2020: **Der Stadtrat von Rapperswil-Jona beauftragt den Rechtsanwalt Stephan Staub vom Anwaltsbüro gm in St. Gallen, die Stadt in diesem Fall zu vertreten.**

*Rapperswil, 17. Januar 2021*

*Peter Hunziker, Rapperswil (weil meine Degradierung noch nicht rechtskräftig ist, immer noch Hauptmann der Freiwilligen-Feuerwehr Rapperswil-Jona)*